Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 123 (1957)

Heft: 2

Rubrik: Ausländische Armeen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AUSLÄNDISCHE ARMEEN

Spanien

In der spanischen Militärzeitschrift «Ejército» wird eine kürzlich in der Garnison von Sidi-Ifni (W-Marokko) erstellte Ausbildungsanlage für die Schulung des infanteristischen Kämpfers beschrieben. Das Gelände befindet sich in unmittelbarer Nähe der Schießanlage und des Unterrichtsgebäudes und umfaßt eine Fläche von 75 m Breite und 450 m Tiefe; es ist in neun Zonen eingeteilt, deren jede der Schulung in einer bestimmten Form des infanteristischen Kampfes dient: Panzernahbekämpfung; Wahl von Deckungen gegen Sicht oder Feuer und Verschieben in diese Deckungen; Durchlaufen von Artilleriefeuer; Überwinden von Hindernissen, Erkundung eines befestigten Gebäudes, Verwundetentransport; Durchlaufen vergasten Geländes; Entminen; Passieren von Drahtverhauen und Angriff auf Bunker; Sturm auf feindliche Stellung; Handgranatenwerfen.

Die Anlage eignet sich zur Schulung sowohl des Einzelkämpfers als auch kleinerer Verbände (Trupps und Gruppen). Das für die verschiedenen Aufgaben benötigte Material liegt vor jeder Zone bereit; die gegnerischen Elemente (Befestigungen, Panzer, Minenexplosionen, Artilleriefeuer usw.) sind auf geeignete Weise dargestellt. HH.

LITERATUR

General Eisenhowers sechs große Entscheidungen. Von Walter Bedell *Smith.* Alfred Scherz-Verlag, Bern.

Der einstige Chef des Generalstabes des alliierten Expeditionskorps, das die Invasion auf dem europäischen Kontinent durchführte, hebt in diesem Buch die nach seiner Auffassung wichtigsten operativen Entscheidungen seines Oberbefehlshabers durch ausführliche Darlegung der Lagesituationen und der Planungen hervor. Als solche Entscheidungen wertet er die Bestimmung des Invasionsbeginns trotz schlechtester Witterungsvoraussetzungen, die Einkesselungsschlacht in der Normandie durch die Dritte und Erste Armee, die erfolgreiche Abwehr der deutschen Ardennenoffensive durch Heranziehung der operativen Reserven, die Abschnürung der deutschen Streitkräfte westlich des Rheins, die Einkreisung des Ruhrgebietes und den Vorstoß gegen den Süden Deutschlands zur Beendigung des nationalsozialistischen Widerstandes.

General W. Bedell Smith verfügt als ehemaliger Chef des Generalstabes von General Eisenhower zweifellos über den weiten operativen Überblick, um die einzelnen Schlachten in ihrer generalstablichen Vorbereitung und ihren Führungsproblemen klar und übersichtlich darstellen zu können. Man kann sich aber doch nicht des Eindruckes erwehren, daß manche Erwägung und Begründung rückschauend etwas zweckbedingt konstruiert ist. Verschiedentlich tritt den deutschen Gegnern gegenüber auch eine abschätzende und überhebliche Beurteilung zutage, die angesichts des Zusammengehens innerhalb der NATO merkwürdig anmutet.

Unter den operativen und taktischen Erfahrungen, die in diesem Buche reichhaltig